

Fortsetzung bittet. Erfolgreich angelaufen sind in 2006 aber zunächst unsere Schülerseminare für vier Weimarer Gymnasien. Sie waren gewissermaßen prototypisch. Alle Beteiligten, Schüler, Direktoren, Lehrer und wir von der GAAB sowie die Projektleiterin Frau Christine Arnhold kamen am 15. November mit dem Kultusminister Professor Jens Goebel zu einem Runden Tisch-Gespräch zusammen, um die Erfahrungen auszuwerten. Die eindeutige Botschaft lautete, dass man die Seminare weiterführen müsse. Die Schüler erlebten den Umgang mit historischen Büchern, die wissenschaftlichen Recherchemethoden und einen rundum hervorragenden benutzerfreundlichen Service. Sie wurden als Erwachsene mit eigenen Forschungsinteressen behandelt. Der Kultusminister hat uns gebeten, die Seminare in 2007 noch aus eigener Kraft weiterzuführen. Er will sich bemühen, sie ab 2008 im Kultusetat zu verankern.

Die Erfahrungen mit den Schülerseminaren werden in diesem Jahr fortgesetzt: durch weitere Weimarer Schülerseminare, den Austausch Wolfenbüttel und Weimar und schließlich das sehr großzügig von der Allianz-Kulturstiftung und dem Auswärtigen Amt geförderte Europa-Schülerseminar, das die GAAB gemeinsam mit der Weimarer Jena-Akademie vom 14. bis 29. Juli 2007 durchführen wird. 14 Schüler und eine Lehrerin aus Rumänien, Tschechien,

Ungarn und Frankreich werden in der Europäischen Jugendbegegnungsstätte wohnen, in der Bibliothek arbeiten und verschiedene kulturgeschichtliche Epochen, die für die deutsche Geschichte und die Weimars stehen, beispielhaft kennenlernen. Stadterkundungen, Ausflüge und ein kulturelles Beiprogramm ergänzen dieses hochinteressante Seminar. Höhepunkte sind zwei Abendvorträge mit auswärtigen Referenten: mit der Literaturwissenschaftlerin und Kulturmanagerin Eva Profousova und dem Schriftsteller Navid Kernani (»Die Zeit« – Europathemen).

Unsere Vortragsreihe 2007, die sich in ihrem 200. Todesjahr der Herzogin Anna Amalia widmet, ist bereits angelaufen. Am 7. März sprach Peter Gülke hier über Mozart, Goethe und Anna Amalia, am 4. April konnte ich meine neu erschienene Biographie über Anna Amalia vorstellen, es folgen am 5. September der Vortrag von Jürgen Beyer »Zur Baugeschichte der Bibliothek. Vom Renaissance-Wohnschloß zur Herzogin Anna Amalia Bibliothek« sowie am 19. September der Vortrag mit Führung durch die Ausstellung von Dr. Gerd-Dieter Ulferts mit dem Titel »Die Welt der Anna Amalia. Lebenszeugnisse der braunschweigischen Prinzessin und Weimarer Herzogin«.

ANNETTE SEEMANN, WEIMAR

## Zwischen Lesekultur und Literaturforschung . . .

**Schülerseminare in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek**  
Es könnte eine Erfolgsgeschichte werden, wenn es nicht schon eine ist. Und natürlich gibt es Väter, Vorbilder – in Wolfenbüttel und auch in Weimar, zum Thema »Faust« beispielsweise, Anfang der neunziger Jahre.

Die Rede ist von den Schülerseminaren in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek (HAAB). Sie wurden als Literatur- und Kulturgeschichtliches Bildungsprojekt von der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e. V. (GAAB) im 2. Halbjahr des Schuljahres 2005/2006 für Schüler der Kursstufe des Gymnasiums ins Leben gerufen. In der Projektbeschreibung heißt es: »Es (das Projekt) führt an Kultur- und Forschungseinrichtungen, speziell an die Aufgaben einer Forschungsbibliothek heran und soll die Vorbereitung auf universitäre Arbeitstechniken unterstützen. Im Vordergrund steht die Förderung der Lesekultur, das Vertrautmachen im Umgang mit historischen Beständen, sowie mit dem Apparat einer modernen wissenschaftlichen Bibliothek«.

Wie immer brauchte es einen Ideengeber und Verfechter des Gedankens. Diesen hatte die Gesellschaft in ihrer Vorsitzenden, Dr. Annette Seemann. Sie lieferte konzeptionelle Überlegungen gleich mit und knüpfte Kontakte zu denen, die in Sachen Bibliotheks-Seminare reiche Erfahrungen besitzen: die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und ihr Freundeskreis, eine Fördervereinigung, die unserer hiesigen Gesellschaft entspricht. Die traditionell »klassischen« Verbindungen zwischen beiden Bibliotheken und Orten erleichterten die Kommunikation, gegenseitige Besuche im Vorfeld und das Zustandekommen des Austausch-Seminars Weimar-Wolfenbüttel 2007 mit Kursen zunächst in Wolfenbüttel und danach in Weimar. Gearbeitet wurde dort von den Weimarnern (Humboldt-Gymnasium) vom 11. bis 16. März zu Emilia Galotti, hier beschäftigen

sich die Wolfenbütteler vom 5. bis 10. November mit Faust. Curriculum, Rahmen- (Kultur- und Besichtigungs-)programm entwickelten beide Seiten gemeinsam.

Vorher jedoch standen die einfacheren Lösungen des Projektes – die Seminare für Weimarer Gymnasien (Friedrich-Schiller-Gymnasium, Goethegymnasium, Humboldt-gymnasium, Musikgymnasium), thematisch und organisatorisch integriert in Unterricht und schulische Projekte.

### Die Wechselwirkung ist erwünscht:

- Leser- und Forscher-Nachwuchsförderung in der Bibliothek einerseits (durchaus auch mit dem Ziel der Gewinnung künftiger Nutzer),
- Ausbildungsergänzung, Literaturlauswertung spricht Bucharbeit, Studiumsvorbereitung in den Schulen andererseits.

Jeweils eine Leistungskursgruppe belegt ein mehrtägiges Seminar mit folgendem Kursplan:

1. Einführung in die Bibliothek, das Rahmenthema, die Buchbenutzung, den Umgang mit historischen Buchbeständen.
2. Recherchen zu dem vorher festgelegten individuellen Rahmenthema für die Gruppe, Hinzuziehung von historischen Buchbeständen.
3. Nutzung der Seminarraum-PC, Verschriftlichung der Ergebnisse vor Ort.
4. Erstellung einer Dokumentation mit den Projektergebnissen.

**An den Schulen:** Bewertung der Einzelleistungen, Einbindung der Projekte in Gruppenarbeit und Projektwochen. Die Festlegung der Fächer und Themen, einschließlich Seminarfach, erfolgt nach Vorschlag und Unterrichtsplan der Schulen.



Eintauchen in klassische Räume, Seminar mit Annette Seemann und Rüdiger Haufe (Mitte und links) im Tiefurter Park



Themenbearbeitung via PC und Bildschirm, Nutzung der Bibliothekstechnik

Eine Betreuerin und Kursleiterin wurde gefunden, die die Berufserfahrung als Bibliothekarin und Lehrerin in sich vereint: Christine Arnhold aus Weimar – ein Idealfall, wie Planung und Seminarpraxis bisher zeigen.

Die ersten Seminare fanden 2006 statt. Resonanz, Ergebnis, Auswertung waren durchweg positiv.

Der Schirmherr Kultusminister Jens Goebel, die GAAB als Veranstalter und die Akteure der Weimarer Seminare waren sich einig: das Angebot sollte fortgeführt, thematisch erweitert und zur jährlichen Regelveranstaltung werden, die durch das Kultusministerium weiter gefördert, wenn nicht gar übernommen und zum Bestandteil des gymnasialen Unterrichtsplanes wird. In etwa so lässt sich zumindest die Aussage des Ministers zusammenfassen.

### Übersicht über die Weimarer Seminare 2007 . . . . .

- 9. bis 13. Juli — Humboldtgynasium
- 24. bis 28. September — Musikgymnasium
- 4. bis 6. Dezember — Friedrich-Schillergymnasium
- 18. bis 20. Dezember — Goethegymnasium

Neben den zwei eben besprochenen Seminarformen gab es frühzeitig Überlegungen für ein Europa-Seminar, das sich in Form einer Ausschreibung an deutsche Auslandsschulen bzw. an Gymnasien mit deutschsprachigen Abteilungen vorzugsweise in Osteuropa wendet.

Es fand vom 14. bis 29. Juli 2007 statt. Dazu erarbeiteten Dr. Annette Seemann und Dr. Justus H. Ulbricht von der Weimar-Jena-Akademie (beide übernahmen auch selbst Veranstaltungen) eine Konzeption zu dem Thema *Weimar – Kulturelles Gedächtnis im Spannungsfeld europäischer Deutungen*, die die Weimar-Jena-Akademie als Kooperationspartner der GAAB schließlich in eigener Planungs- und Ausführungsverantwortung umsetzte. Uta Tannhäuser von der Akademie war der sprichwörtliche Dreh- und Angelpunkt, sie führte

die im Vorstand der GAAB begonnene schwierige Kontaktaufnahme zu insgesamt 16 deutschsprachigen Schulen im vorrangig osteuropäischen Ausland fort. Als Ergebnis stand ein am Ende überaus lehr- und erlebnisreiches Seminar für insgesamt 15 Teilnehmer. Sie kamen vom Thomas-Mann-Gymnasium Budapest, der Deutschen Schule Prag, dem Deutschen Goethe-Kolleg Bukarest und der Deutschen Abteilung im Lycée International de Saint-Germain-en-Laye bei Paris. Das Seminar war verbunden mit Exkursionen, Führungen durch Weimar, Jena und Naumburg, sowie Gesprächen und Vorträgen mit Prof. Eva Profousova und Prof. Karl Schlögel. Als Kursleiter bzw. Betreuer fungierten Christine Jäger und Rüdiger Haufe, Christine Arnhold leitete die Bibliotheksarbeit. Im Seminar teil Bibliothek arbeiteten die Teilnehmer nach eigenen Vorschlägen zu folgenden Themen und recherchierten dazu in den Buchbeständen:

1. **Lucas Cranach d.Ä.**  
Biografie — *Der Maler der Reformation* — Werkvorstellung
2. **Die Frauen der Dichter**  
Sophie von la Roche — Anna Dorothea von Hillebrandt / Caroline von Wolzogen — Charlotte von Lengefeld / Charlotte von Stein — Christiane Vulpius
3. **Dem »Werther« entkommt keiner**  
Rezeption damals und heute
4. **Arkadien**  
Arkadische Welten — Kunst und Landschaftsgestaltung des Klassizismus
5. **Bauhaus**  
Übersicht — Gropius — Klee — Wagenfeld

Interessant, dass die Gruppen sich zum Teil »europäisch« mischten, und dass die Ergebnisse sich neben dem Wort auch in künstlerisch-gestalterischer, z. B. grafischer Form oder in Computerpräsentationen niederschlugen. Die Seminaristen äußerten sich begeistert über das zum Teil



## Beispiel für einen Kursplan anhand des Seminars 2007 .....

	Vormittag	Mittag	Nachmittag	Abend
14.07.	<b>Anreise</b>			
15.07.	10.00 EJBW — <b>KURSBEGINN</b> Begrüßung, Präsentation und Diskussion, Woher kommen wir...? (Schüler stellen ihre Städte und Länder vor) HAUFE, JÄGER — Gäste	12.30	14.00 — <b>STADTFÜHRUNG</b> »Zeitschichten Weimars« – ein Gang durch eine deutsche Klassikerstadt DR. JUSTUS H. ULBRICHT	Internationales Büffet
16.07.	09.00 EJBW — <b>EINFÜHRUNG</b> Erläuterung des Plans HAUFE, JÄGER	12.30	13.30 — <b>MUSEUMSBESUCH</b> Zu Besuch bei einem Klassiker und seinen Freunden (Goethe-Haus, Goethe-Nationalmuseum) BEATE GRÜNEBERGER 16.30 EJBW — <b>GESPRÄCH</b> mit EVA PROFOUSOVA	<b>VORTRAG</b> E. PROFOUSOVA
17.07.	09.00 — <b>KIRMS-KRAKOW-HAUS</b> Seminar: Weimarer Klassik (1) PROF. LOTHAR EHRLICH	12.30	14.00 — <b>KIRMS-KRAKOW-HAUS</b> Seminar: Weimarer Klassik (2) PROF. LOTHAR EHRLICH	frei
18.07.	09.00 — <b>ARCHIV DER HFM FL</b> Seminar: Das »Silberne Zeitalter« oder die Ära von Franz Liszt DR. I. LUCKE-KAMINIARZ	12.00	13.00 — <b>WANDERUNG NACH TIEFURT</b> (Picknick) dort Seminar: Anna Amalia und der Tiefurter Park ANNETTE SEEMANN, HAUFE, JÄGER	Kino
19.07.	<b>EXKURSION NACH JENA</b> Jenaer Polaritäten: Universität und Industrie (Zeiss-Komplex, Optisches Museum, Planetarium) CHRISTINE JÄGER		<b>AUF DEN SPUREN DER AUFKLÄRUNG UND DER ROMANTIK</b> Stadtführung, Romantiker-Haus CHRISTINE JÄGER, DR. ULRICH KAUFMANN	frei
20.07.	09.00 — <b>MUSEUMSBESUCH</b> Neue Kunst für neue Menschen – das Bauhaus in Weimar (Bauhaus-Museum, Haus am Horn) DR. MICHAEL SIEBENBRODT	12.30	14.00 EJBW — <b>SEMINAR</b> Von Goethe zu Gropius – Die »klassische Moderne« in Weimar DR. JUSTUS H. ULBRICHT	<b>LESUNG</b> M. STIEBERT
21.07.	09.00 — <b>HAAB KONFERENZSAAL</b> Formulierung und Diskussion der Arbeitsaufgaben für die Bibliotheksarbeit CHRISTINE ARNHOLD, HAUFE, JÄGER	12.30	<b>Freizeit</b> (für Stadtbummel, Einkäufe)	frei
22.07.	11.00 — <b>SEMINAR EJBW</b> Weimar im NS (Vorbereitung des Besuches der Gedenkstätte) DR. JUSTUS H. ULBRICHT	12.30	<b>BESUCH DER GEDENKSTÄTTE BUCHENWALD</b> DR. JUSTUS H. ULBRICHT	Lagerfeuer
23.07.	09.00 — <b>BIBLIOTHEKSARBEIT</b> Einführung in die Infrastruktur der HAAB CHRISTINE ARNHOLD, HAUFE, JÄGER	12.30	14.00 — <b>BIBLIOTHEKSARBEIT</b> CHRISTINE ARNHOLD, HAUFE, JÄGER	<b>VORTRAG</b> K. SCHLÖGEL
24.07.	09.00 — <b>BIBLIOTHEKSARBEIT</b> CHRISTINE ARNHOLD, HAUFE, JÄGER	12.30	14.00 — <b>BIBLIOTHEKSARBEIT</b> CHRISTINE ARNHOLD, HAUFE, JÄGER	eventuell Weiterarbeiten
25.07.	09.00 — <b>BIBLIOTHEKSARBEIT</b> CHRISTINE ARNHOLD, HAUFE, JÄGER	12.30	<b>nach dem Mittag:</b> Umzug nach Oßmannstedt <b>ZUSAMMENTRAGEN, DISKUSSION DER ERGEBNISSE</b> CHRISTINE ARNHOLD, HAUFE, JÄGER	eventuell Weiterarbeiten
26.07.	<b>VERSCHRIFTLICHUNG DER ERGEBNISSE, DOKUMENTATION</b> CD-Rom, Wandzeitung, Vortrag etc. CHRISTINE ARNHOLD, HAUFE, JÄGER	12.30	<b>VERSCHRIFTLICHUNG DER ERGEBNISSE DOKUMENTATION</b> CHRISTINE ARNHOLD, HAUFE, JÄGER	<b>PRÄSENTATION</b> Ergebnisse
27.07.	<b>KURSAUSWERTUNG</b> HAUFE, JÄGER	12.30	<b>Freizeit</b>	frei
28.07.	<b>EXKURSION</b> Naumburg, Pforta CHRISTINE JÄGER	12.30	<b>EXKURSION SAALE-TAL</b> RÜDIGER HAUFE	Abschlussabend
29.07.	<b>Abreise</b>			